



# NEWSLETTER

März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die März-Ausgabe des HEALTHY SAXONY-Newsletters!

Der Vereins-Newsletter informiert Sie regelmäßig über Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen. Gerne nehmen wir auch Ihre Unternehmensnachrichten oder Veranstaltungshinweise mit auf. Die Geschäftsstelle steht Ihnen dabei als Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Lesen,

Dr. Olaf Müller  
Leiter der Geschäftsstelle

## Projektwerkstatt

### **„Digitale Lösungen in der Versorgung: Bedeutung von Interoperabilität bei der elektronischen Datenhaltung“**

HEALTHY SAXONY ist Partner und Co-Ausrichter der Projektwerkstatt „Digitale Lösungen in der Versorgung: Bedeutung von Interoperabilität bei der elektronischen Datenhaltung“, die von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) am 29. März durchgeführt wird.

In der Gesundheitsversorgung bietet die Digitalisierung große Chancen für Jung und Alt. Die Digitalisierung hilft, Krankheiten früher zu erkennen, die Dauer der Klinikaufenthalte zu verkürzen und durch Telemedizin, Apps oder Pflegeroboter länger selbstbestimmt mobil zu leben. Der Grad der Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung in Sachsen ist aktuell noch gering. Wohingegen in europäischen Nachbarländern Telemonitoring, Video-Sprechstunden und elektronische Patientenakten oft schon Standard sind und entsprechend auch vergütet werden. Auch hervorragende innovative Versorgungslösungen schaffen es bisher nur schwer, in die Regelversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) zu gelangen. Das mag unter anderem an der Komplexität der Vergütungsstrukturen, an der Vielzahl der Beteiligten und an fehlenden Standards für den Austausch von Daten liegen.



Verschiedene gesetzliche Maßnahmen, wie u.a. das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG), sollen nun die digitale Entwicklung gezielt vorantreiben. Auch gehören seit etwa einem halben Jahr Digitale-Gesundheits-Anwendungen (DIGA) zum Behandlungsspektrum. Namhafte Experten diskutieren bei der Projektwerkstatt über aktuelle Umsetzungen, Potentiale und Herausforderungen. Entscheidend ist dabei vor allem die Akzeptanz bei Ärzten und Patienten. Welche Erfahrungen haben Unternehmen damit gesammelt und wie läuft der Vertrieb in Praxen als auch die Abrechnung mit den Kassen?

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr führen die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und der HEALTHY SAXONY - Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e. V. am 29. März die Projektwerkstatt „Digitale Lösungen in der Versorgung: Bedeutung von Interoperabilität bei der elektronischen Datenhaltung“ durch. Vertreter des HEALTHY SAXONY - Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e. V. diskutieren die neuen Herausforderungen und wie diese auch unter ökonomischen und gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten nutzbringend umgesetzt werden können.

Sie sind eingeladen zum Austausch und zu interessanten Diskussionen mit Vertretern aus Industrie, Wissenschaft, Dienstleistung, Gesundheitswirtschaft, Politik und Anwendern!

**ORT** virtuelles Veranstaltungsformat

**DATUM** 29. März 2021

**UHRZEIT** ab 14.00 Uhr

### Programm

- Impulsvorträge und erste Erfahrungen zum Einsatz in der Praxis von Anwendern, Anbietern und weiteren Akteuren
- Branchenübergreifende Diskussion und Erörterung von Herausforderungen, Anforderungen und Erfassung von Bedarfen
- Themenspezifische Diskussion zur Projektgenerierung und Vernetzung: Erfahrungsaustausch und die Möglichkeiten für eine sektorübergreifende Vernetzung in der Gesundheitswirtschaft

Eine Anmeldung ist möglich unter:

<https://mw.saxony.de/-survey2/4003/324/PtMH8>





Das Programm erhalten Sie unter:

[https://standort-sachsen.de/sixcms/media.php/67/Programm%20Projektwerkstatt\\_20210224.pdf](https://standort-sachsen.de/sixcms/media.php/67/Programm%20Projektwerkstatt_20210224.pdf)

### Kontakt

Andrea Schlütter

Branchenleiterin Life Sciences

Tel.: +49 (0) 351 21 38 133



## Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen: Stärkt die Regionen bei der Gestaltung unserer Zukunft!

In den letzten Wochen führten das Netzwerk der Deutschen Gesundheitsregionen e.V. | NDGR und die Evangelische Akademie Loccum die Veranstaltungsreihe „Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen: Nachhaltigkeit für erfolgreiche Pilotprojekte und Regionen“ durch.

In vier Veranstaltungen wurden Perspektiven einer neuen Gesundheitsversorgung in ländlichen Räumen debattiert. Diese lieferten einen Überblick über die laufenden Initiativen auf regionaler Ebene und stellten Zukunftsperspektiven zur Diskussion. Die Ergebnisse dieser mehrteiligen Veranstaltungsreihe zeigten schlussendlich: Gesundheit im ländlichen Raum ist kein Abbruchunternehmen, sondern eine Erneuerungschance – mit Verbesserungsverantwortung.

Den ausführlichen Bericht können Sie lesen unter:

<https://cdn.website-editor.net/e7d817fa8e8347a0ae48d8fffe85116d/files/uploaded/Akademie%2520Loccum%2520NDGR%2520Loccum%2520Beratungen%2520Gesundheitsversorgung%2520in%2520la%25CC%2588ndlichen%2520Ra%25CC%2588umen.pdf>

### Weitere Informationen:

[www.ndgr.de](http://www.ndgr.de)



## Förderausschreibung

### **Else Kröner Fresenius Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit 2021 „Epidemic Preparedness and Response“**

Der Preis würdigt herausragende Projekte und projektverantwortliche Personen von Organisationen, die zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Entwicklungsländern beitragen. Er ist mit 100.000 Euro dotiert und honoriert dieses Jahr Projekte zum Thema „Epidemic Preparedness and Response“. Darunter sind Maßnahmen mit dem Ziel zu verstehen, die Entstehung und Ausbreitung von Infektionskrankheiten zu verhindern oder zu minimieren. Zu „Epidemic Preparedness und Response“ zählen u. a. die Einführung routinemäßiger Überwachungssysteme sowie die kontinuierliche Planung, Überarbeitung und Umsetzung von Erkennungs-, Bereitschafts- und Reaktionsplänen.

Erwünscht sind Bewerbungen mit erfolgreichen, partnerschaftlichen Projekten aus OECD DAC gelisteten Ländern, die zeigen, wie sich Ausbrüche von Epidemien frühzeitig erkennen und verhindern lassen. Dabei liegt der Fokus weniger auf aktuellen Bekämpfungsstrategien zu Covid-19 als auf zahlreichen anderen bekannten Infektionskrankheiten, die Epidemien auslösen können – beispielsweise die akute Meningitis, Cholera, Dengue- oder Zika-Fieber, Diphtherie, Keuchhusten, Kinderlähmung, Malaria, Masern, virale hämorrhagische Fieber wie Ebola u. a. Gesucht werden bereits erfolgreich implementierte Ideen, die innovativ und außergewöhnlich sein dürfen.

**Bewerbungsschluss ist der 30. April 2021.**

Die Preisverleihung findet voraussichtlich Ende Oktober 2021 im Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin statt.

#### **Weitere Informationen:**

[www.ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/else-kroener-fresenius-preis-fuer-medizinische-entwicklungszusammenarbeit-2021](http://www.ekfs.de/aktuelles/ausschreibungen/else-kroener-fresenius-preis-fuer-medizinische-entwicklungszusammenarbeit-2021)



## 5,1 Milliarden Euro für EU-Gesundheitsprogramm EU4Health

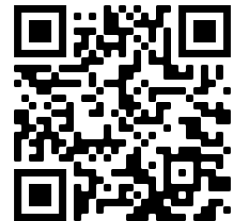
Das Europäische Parlament hat sich mit den Mitgliedsstaaten über das Budget für das neue Gesundheitsprogramm EU4Health für einen besseren Schutz vor grenzübergreifenden Gesundheitsgefahren geeinigt. Das Programm soll für die Jahre 2021-2027 mit einem Budget von 5,1 Milliarden Euro ausgestattet werden.

Im Rahmen des Programms sollen Maßnahmen unterstützt werden, die die Herstellung, Beschaffung und Verwaltung von krisenrelevanten Produkten (z. B. Medikamente und Schutzausrüstung) in der EU fördern, um diese besser verfügbar und erschwinglich zu machen. Maßnahmen zur Entwicklung von umweltfreundlicheren Arzneimitteln und Medizinprodukten sollen ebenfalls förderfähig sein.

20 Prozent des Gesamtbudgets sind für Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention vorgesehen, z.B. zur Bekämpfung von Gesundheitsrisiken, wie dem schädlichen Konsum von Alkohol und Tabak. Die Digitalisierung des Gesundheitswesens, unter anderem durch die Unterstützung der Schaffung eines europäischen Gesundheitsdatenraums, ist ebenfalls enthalten.

### Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/health/funding/eu4health\\_en](https://ec.europa.eu/health/funding/eu4health_en)



## Termine/Veranstaltungen

23.-24. März 2021, Virtuell

### 40+ innovative Lösungen für Logistik-, Mobilitäts- und Transportanwendungen

Am 23. und 24. März können Teilnehmer des Unhide The Champions X Transport & Logistics die neusten Lösungen Europas im Logistik-Sektor kennenlernen, persönliche Gespräche mit Teilnehmern führen und neue Kunden und Lieferanten finden.

Alle registrierten Teilnehmer erhalten einen Zugang zur Plattform und können Meetings für den 23. und 24. März vereinbaren, um sich persönlich in Video-Calls über neue Geschäftsbeziehungen auszutauschen.



Es werden Lösungen in folgenden Bereichen vorgestellt, wie:

- Lieferkette & Inbound-Logistik
- Automatisierung & Robotik
- Intralogistik & Lager
- Dienstleistungen & Outbound-Logistik
- Mobilität & Transport

### **Kontakt**

Ulrike Gerecke

Mail: gerecke@htsb.eu

Tel.: +49 (0) 162 33 27 190

### **Weitere Informationen:**

[https://unhide-the-champions.eu/transport\\_logistics/](https://unhide-the-champions.eu/transport_logistics/)

07.-11. Juni 2021, Virtuell

### **DMEA – Connecting Digital Health**

Vom 07. bis 11. Juni 2021 bringt die DMEA als Europas wichtigste Plattform für digitale Gesundheitsversorgung alle Akteure und Entscheider der Branche zusammen – von IT-Fachleuten über Ärzte und Führungskräfte aus Krankenhaus und Pflege, bis hin zu Experten aus Politik, Wissenschaft und Forschung. Ausstellern bietet die Messe einen umfassenden Marktüberblick sowie vielfältige Möglichkeiten für einen intensiven Austausch, zielgerichtetes Networking und effektive Kundengewinnung.

Im Fokus der digitalen Fachmesse stehen Softwarelösungen für Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken und Arztpraxen sowie Hardware und Kommunikationslösungen. Darüber hinaus können sich Besucher auch über Produkte aus den Bereichen Archivierung und Dokumentation, Gebäudetechnik und Qualitätsmanagement informieren.

Die DMEA 2021 findet rein digital statt.

### **Weitere Informationen:**

[www.dmea.de](http://www.dmea.de)



## **HEALTHY SAXONY**

Das Gesicht der Gesundheitswirtschaft

Herausgeber: HEALTHY SAXONY – Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft e.V.

Geschäftsstelle: Fetscherstraße 74 · 01307 Dresden · Tel.: 0351 458-7099

E-Mail: [info@healthy-saxony.com](mailto:info@healthy-saxony.com) · [www.healthy-saxony.com](http://www.healthy-saxony.com)